

wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Auf in den Norden

› Titelthema:
Geschäftsreisen
und Incentives

› Wirtschaft im Gespräch:
Mohamad Rady Amar

› Energiewende: Folgen
für den Tourismus?



BTR SUMUS
Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung

www.btrsumus.de

- ▶ Hilfreiche Informationen
- ▶ Onlinerechner
- ▶ Formulare zum Download
- ▶ Ihre Ansprechpartner
- ▶ Online-Lohnbuchhaltung
- ▶ Nützliche Links

„Ihre Individualität ist unsere Stärke.“

23558 Lübeck • Schützenhof 4
Telefon 0451 480020 • Fax 0451 472807
info@btrsumus.de

Partner von   



Kucht • Grasse und Partner
STEUERBERATER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • RECHTSANWALT

STEUERBERATUNG • RECHTSBERATUNG

www.grasse-kucht.de Telefon 0451 - 28 07 90
Sandkamp 11 • 23611 Bad Schwartau

ETL | Gersdorf & Collegen
Steuerberatung

Steuern Sie Ihre Steuern!

Unsere Kanzlei bietet mittelständischen Unternehmen ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z. B.

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung

ETL | Gersdorf & Collegen GmbH • Steuerberatungsgesellschaft
praxis@gersdorf.com • www.gersdorf.com • Telefon: +49 451 31 70 41 70

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | www.ETL.de

Ihr Partner für den Mittelstand (KMU)



BERATEN • GESTALTEN • HANDELN

KLINDWORT & PARTNER
vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Adolfstr. 5a, 23568 Lübeck • Ringstr. 17, 23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/300 991 - 0 • www.klindwort.com

 **SHBB**
Steuerberatungsgesellschaft

Beratungsstelle **Eutin**

Qualifizierter Service rund um Ihre Steuern

Anke Schoenburg Steuerberaterin • Dr. Henning Tometten Steuerberater



Janusstraße 2a Tel. **04521/7991-0**
23701 Eutin info@eutin.shbb.de

Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen



LANBIN & PARTNER
GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

Neustadt / H. Am Holm 25 T : 04561 4053	Lübeck Marlstraße 7a - 9 T : 0451 61042 - 0	Eutin Ohmstraße 11 T : 04521 3853	Oldenburg / H. Bahnhofstraße 17 T : 04361 494924
---	---	---	--

www.lanbin-und-partner.de | info@lanbin-und-partner.de

Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43

Zwei Unternehmen – eine Dachmarke:

Grasse & Partner
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte

mercurius gmbh
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gemeinsam bilden wir ein Kompetenzzentrum:

aditum
Katharinenstraße 31 • 23554 Lübeck
Telefon 04 51 / 47 07 - 0
www.aditum.de • info@aditum.de






Foto: Guido Kollmeier

Das neu gewählte Präsidium der IHK zu Lübeck (von links): Jochen Brügggen, Wolfgang Pötschke, Bernd Jorkisch, Ralph Kamenz, Präses Friederike C. Kühn, Dr. Jens-Uwe Janssen, Ilona Jarabek, Dr. Arno Probst – rechts IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Schulz-Kleinfeldt

Erste Frau im Präsesamt

Neues IHK-Präsidium ◀ Die Vollversammlung der IHK zu Lübeck hat in ihrer Sitzung am 5. Februar 2013 ein neues Präsidium gewählt. Zur neuen Präses wählte das Parlament der Wirtschaft die Unternehmerin Friederike C. Kühn. Präses und Vicepräses sind wie alle anderen Mitglieder der IHK-Vollversammlung ehrenamtlich tätig. Die Amtszeit des Präsidiums beträgt drei Jahre.

Kurz vor 18 Uhr verkündete Karl Wagner das Ergebnis der Präseswahl. Als ältestes anwesendes Vollversammlungsmittglied übernahm er traditionell die Sitzungsleitung während des kurzen „Interregnums“. Bereits im Herbst hatte Christoph Andreas Leicht erklärt, nicht mehr für eine zweite Amtszeit als Präses zu kandidieren. Daraufhin hatten sich mit den Unternehmern Lutz Kleinfeldt und Friederike C. Kühn erstmals zwei Kandidaten für das höchste Amt der IHK beworben.

Die Vollversammlung als oberstes beschlussfassendes IHK-Organ ist alle drei Jahre aufgerufen, das Präsidium neu zu wählen. Ihre gewählten Mitglieder sind ein wichtiges Bindeglied der IHK zur unternehmerischen Basis mit mehr als 70.000 Unternehmen im IHK-Bezirk. Sie bestimmen die Richtlinien der IHK-Arbeit und beschließen über Anliegen, die für die IHK-zugehörige Wirtschaft und die IHK-Arbeit von grundsätzlicher Bedeutung sind.

„19 Stimmen entfallen auf Lutz Kleinfeldt“, sagte Wagner nach Auszählung der Stimmen. 30 Stimmberechtigte hatten für Friederike C. Kühn votiert – und die 51-Jährige somit zur neuen Präses der IHK zu Lübeck gewählt. Wagner fragte die Unternehmerin: „Nehmen Sie die Wahl an?“

„Ich nehme die Wahl an“, antwortete Kühn. Damit steht sie als erste Frau an der Spitze der IHK zu Lübeck. Die geschäftsführende Gesellschafterin der MWS Werbeagentur GmbH in Bargteheide hatte sich zuvor bereits drei Jahre lang als IHK-Vicepräses engagiert. Nach ihrer Ernennung dankte sie ihrem Mitbewerber Lutz Kleinfeldt für den fairen Umgang.

Sieben Vicepräses ◀ Im Anschluss wählte das Ehrenamt die weiteren Mitglieder des neuen Präsidiums. Zehn Kandidaten hatten sich zur Wahl gestellt. Am Ende setzten sich Ilona Jarabek sowie Jochen Brügggen, Dr. Jens-Uwe Janssen, Bernd Jorkisch, Ralph Kamenz, Wolfgang Pötschke und Dr. Arno Probst durch.

Gegen Ende der Sitzung dankte Wagner stellvertretend für die Vollversammlung dem ausgeschiedenen Präses Christoph Andreas Leicht: „Es sind vor allem zwei herausragende Engagements, die mit Ihrer Person in Verbindung bleiben werden: zum einen der Kampf um den Erhalt der Universität zu Lübeck, zum anderen Ihre Verdienste um die Strategie Schleswig-Holstein 2030. Sie hat dem Land viele wertvolle Impulse gegeben und ist einmalig in der IHK-Geschichte.“ ◀◀

Autor: Oliver Grün, IHK-Redaktion Lübeck
gruen@ihk-luebeck.de

Videos zur Präseswahl unter
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 109319)



Themen ▶ Regionalteil Lübeck

Arbeitgeber im HanseBelt: Ran an die Fachkräfte!	24
Schöning Verlag: Postkarten sind Zeitzeugen	28
Kreis Segeberg: WKS voll etabliert	31
Serie NewKammer: Yoomig – Kuchen im Glas	32
Travemünde: 100 Jahre Kurhaus	34

„Wir wollen Motor der Region sein“

Präses der IHK zu Lübeck < **Friederike C. Kühn** ist neue Präses der IHK zu Lübeck – zum ersten Mal steht eine Frau an der Spitze des Ehrenamts. Im Interview mit der *Wirtschaft* spricht die Unternehmerin über ihren Antrieb, ihre Themen und unternehmerisches Know-how für die Region.

Wirtschaft: Frau Präses Kühn, herzlichen Glückwunsch! Was bewegt Sie nach der Wahl am meisten?

Friederike C. Kühn: Ich freue mich sehr über das deutliche Wahlergebnis und das Vertrauen, das mir die Vollversammlung entgegengebracht hat. Jetzt bin ich sehr gespannt auf die Aufgaben, die für uns anstehen. Es geht darum, unsere Region fit zu machen für die Zukunft. Dazu möchte ich aktiv beitragen. Ich bin mir sicher, dass ich vom Ehrenamt wie auch vom Hauptamt der IHK dabei viel Unterstützung erhalten werde.

Wirtschaft: Sie sind die erste Frau in diesem Amt der Lübecker IHK. Ist das nicht auch ein historischer Moment?

Kühn: Ja, das kann man durchaus historisch nennen. Es gab in der Vergangenheit bereits einige IHK-Präsidentinnen in Deutschland. Derzeit hat noch eine weitere Frau dieses Amt inne, die Präsidentin der IHK Halle-Dessau. In Lübeck ist die Wahl einer Frau in das Präsesamt nach 160 Jahren IHK-Geschichte ein Novum, und ich denke, diese Premiere passt sehr gut ins Jubiläumjahr.

Wirtschaft: Was war Ihr persönlicher Antrieb?

Kühn: Meine Motivation ist, die Region Lübeck und unseren IHK-Bezirk voranzubringen. Wir stehen wirtschaftspolitisch vor großen Aufgaben, etwa im Hinblick auf die feste Fehmarnbelt-Querung. Die Strategie „Schleswig-Holstein 2030“ wird ebenfalls ein ganz wichtiges Thema sein. Mit ihr haben wir ein hervorragendes Rahmenkonzept entwickelt – dieses wollen wir für unsere HanseBelt-Region mit konkreten Projekten ausfüllen und umsetzen. Kernanliegen ist dabei unter anderem eine noch engere Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft. Ein weiteres großes Thema ist die Kooperation mit unseren Nachbarkammern. Hier geht es mir darum, dass unsere bewährte Zusammenarbeit noch sichtbarer wird und dass sich der Schulterschluss weiter verstärkt – gerade auch zwischen den Vollversammlungen.

Wirtschaft: Wird das Denken über Grenzen hinweg immer wichtiger?

Kühn: Die Wirtschaft arbeitet grenzüberschreitend, national und international. Sie macht nicht an IHK- oder Landesgrenzen halt. In diese Richtung müssen auch wir denken und handeln. Die IHK zu Lübeck sollte sich als Ostsee-IHK etablieren und zugleich den Blick in die angrenzenden Länder und Kammerbezirke werfen. Gerade dem IHK-Präsidium kommt hier eine wichtige Aufgabe zu. Auch deswegen bin ich sehr froh, dass die Kollegen im neuen Präsidium gemeinsam ein ganz breites Erfahrungsspektrum abdecken. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Wirtschaft: Welches Pfund kann die IHK zu Lübeck insgesamt in die Waagschale werfen?

Kühn: Wir haben in der Vollversammlung fast 70 Unternehmerinnen und Unternehmer, die gemeinsam rund 2.000 Jahre unternehmerische Kompetenz einbringen können. Sie kommen aus allen Branchen und repräsentieren alle Teilregi-



Friederike C. Kühn

Foto: dpa/Picture Alliance

onen des HanseBelt. Damit besitzen wir ein enormes Know-how, mit dem wir die Fragen der Zukunft gemeinsam beantworten und zum Motor unserer Region werden können. <<

Interview: Klemens Vogel, IHK-Redaktion Lübeck
vogel@ihk-luebeck.de

Zur Person

Friederike C. Kühn, Jahrgang 1962, ist geschäftsführende Gesellschafterin der MWS Werbeagentur GmbH (Bargtheide) und seit fast 25 Jahren als Unternehmerin in Werbung und Marketingservice mit Schwerpunkt Gesundheitswesen tätig. Kühn absolvierte nach pharmazeutischer Ausbildung und Tätigkeit ein Abendstudium zur Kommunikationswirtin (KAH). Danach wechselte sie zur MWS Werbeagentur. 1989 wurde sie Geschäftsführerin, seit 1996 ist sie Alleininhaberin. 1999 zog die Firma von Hamburg nach Bargtheide. Kühn ist seit 2004 IHK-Vollversammlungsmittglied und war von 2010 bis 2013 Vicepräses. Sie ist Gründungsmitglied der Lübecker Hanse-Unternehmerinnen und verfolgt weitere ehrenamtliche Engagements. <<

Vermietung/Verpachtung/Verkauf

Provisionsfreie Vermietung von Hallenflächen in Travemünde!

- 1-A-Lage direkt am Wasser
- eigene Zufahrt, Hallenrolltore
- attraktive Preis- und Vertragskonditionen

Kontakt: 04502-86010 · E-Mail: info@marina-baltica.de

Ran an die Fachkräfte!

HanseBelt-Arbeitgeber ◀ Der Wettbewerb um die besten Köpfe ist in vollem Gange. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ präsentieren sich daher auch 2013 Betriebe aus dem HanseBelt als attraktive Arbeitgeber einer starken Region. Mit mehreren Veranstaltungen bietet die IHK zu Lübeck ihren Mitgliedsunternehmen viele Möglichkeiten, sich deutschlandweit Fachkräften und Nachwuchstalente vorzustellen.

Laut einer Studie im Auftrag der Bundesregierung werden bis 2015 fast drei Millionen Arbeitskräfte in Deutschland fehlen. Eine von der IHK in Auftrag gegebene Prognos-Untersuchung über die HanseBelt-Region zeigt, dass die Wirtschaft wirksame und auf Langfristigkeit ausgelegte Lösungen für den Wettbewerb um Fachkräfte entwickeln muss. Bis 2030 könnten den Betrieben bis zu 21.500 vor allem hochqualifizierte Mitarbeiter fehlen. Das Erschließen von neuen Quellen und die Verbreiterung der Zugänge zu potenziell attraktiven Mitarbeitern sind der Schlüssel für eine auch künftig erfolgreiche Personalbeschaffung.

Die IHK zu Lübeck bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich im Rahmen der geplanten Veranstaltungen zu beteiligen und zu präsentieren. Die jeweiligen Kosten werden je nach Anzahl der beteiligten Firmen geteilt. Die übergeordnete Koordination und Organisation mit dem Veranstalter erfolgt über die Geschäftsstelle des HanseBelt e. V. bei der IHK zu Lübeck. Die Unternehmen haben damit Zeit- und Kostenvorteile. Geplant sind folgende Veranstaltungen:

» **Mai 2013: Fremde werden Freunde**

Begrüßungsempfang für zugezogene Fach- und Führungskräfte „Fremde werden Freunde“ im HanseBelt: Zugezogene Fach- und Führungskräfte verschiedener Unternehmen werden an einem attraktiven Arbeitsort mit vitalen und funktionierenden Netzwerken willkommen geheißen. Diese Veranstaltung dient dem unternehmensübergreifenden, persönlichen Kennenlernen.

» **19. Juni 2013: Wirtschaft trifft Wissenschaft**

3. Tag der Begegnung „Wirtschaft trifft Wissenschaft im HanseBelt“: Karrieremesse auf dem Lübecker Cam-

pusgelände – Unternehmer der Region präsentieren sich Studenten als potenzielle Arbeitgeber.

» **19. und 20. Juni 2013: Firmen treffen Absolventen**

Absolventenkongress Norddeutschland in Hamburg: Über 80 Prozent der Besucher sind examensnahe Studenten und Absolventen aus den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Informatik mit sehr guten Studienleistungen.

» **Juli/August 2013: Familienaktionstag**

2. Familienaktionstag „Traumjob im HanseBelt – arbeiten, wo andere Urlaub machen“: Urlaub, Sonne, Strand und Meer – hier könnte man eigentlich immer leben! Diese positiven Emotionen nutzen die Unternehmen und stellen sich Urlaubern als potenzielle Arbeitgeber vor. Eltern können sich informieren, und auch die Kinder lernen die Unternehmen mit tollen Aktionen von einer anderen Seite kennen.

» **27. und 28. November 2013:**

Firmen treffen Absolventen

Absolventenkongress 2013 in Köln: Unter dem Label „HanseBelt – Region mit Rückenwind“ präsentieren sich Firmen mit einem Gemeinschaftsstand auf der größten Jobmesse Deutschlands. Studenten, Absolventen und Young Professionals treffen auf attraktive Arbeitgeber und stellen sich vor. *Stz* ◀◀

Ansprechpartnerin

Wenn Sie Interesse an Informationen über die Module haben, wenden Sie sich bitte bis zum 31. März 2013 an: IHK zu Lübeck, Kathrin Schultz-Düsing schultz-duesing@ihk-luebeck.de



Karrieremesse auf dem Lübecker Campus 2012

Foto: IHK/Grün



Foto: WJ/Proffs

Der neue Vorstand (von links): Vorstandssprecher Alexander Fritsche, Wencke Volkmann, Wibke Jensen, Heiko Reck und Geschäftsführer Dr. Can Özren

➤ **Jahresversammlung der Wirtschaftsjunioren Ostholstein**

Mit Aktivitäten begeistern

Mit neuem Schwung gehen die Wirtschaftsjunioren (WJ) Ostholstein der IHK zu Lübeck in ihr 35. Jahr. In ihrer Jahresversammlung bestätigten die Mitglieder Vorstandssprecher Alexander Fritsche für ein weiteres Jahr. „Wir freuen uns, dass wir mit unseren Aktivitäten junge Führungskräfte begeistern“, so Fritsche. Auch 2013 haben die Wirtschaftsjunioren einiges vor.

Neu im Vorstand ist Wibke Jensen. Die 34-jährige Bankerin rückt für Michael Denart nach, der nach zwei Jahren aus dem Vorstand ausschied. Weitere Vorstandsmitglieder sind Wencke Volkmann, Heiko Reck und Geschäftsführer Dr. Can Özren, Leiter der IHK-Geschäftsstelle in Bad Segeberg.

Außenwirkung erhöhen ◀ 2012 besuchten die Wirtschaftsjunioren Betriebe, informierten über Erbrecht für Unternehmer und starteten gemeinsam mit den WJ Lübeck eine Veranstaltungsreihe zur Gewinnung von Energie aus nachwachsenden Rohstoffen. Höhepunkt war die Fachtagung mit den Wirtschaftsjunioren der dänischen Junior Chamber International (JCI) Guldborgsund, die auch 2013 wieder im Hansapark stattfinden soll. Ebenfalls fortgesetzt werden sollen die erfolgreichen WJ GolfOpen. „Zudem besuchen wir viele interessante Unternehmen im Kreis Ostholsteins. Damit wollen wir die Vernetzung der Wirtschaft im Kreisgebiet, aber auch die Außenwirkung

Ostholsteins erhöhen“, so Vorstandssprecher Fritsche. *red* ◀◀

Website der WJ Ostholstein
www.wj-ostholstein.de

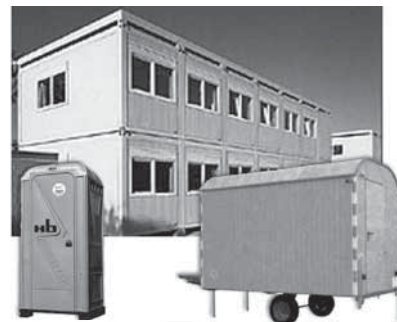
Aktiv vor Ort IHK zu Lübeck ◀◀

STAHLBAU STIEBLICH
 Hallenbau - schlüsselfertig
 Gebäude aus Stahl und Glas
 Fassadenplanung
 Gutachten
 www.stieblich.de
 Güstrow, Tel. 0 38 43-24 100, Fax 24 10 34

Baustellenprofi

**Baustelleneinrichtungen
 alles aus einer Hand**

Bau-WC, Bauzaun, Bauwagen
 Büro-, Sanitär- und Materialcontainer



hb 40 Jahre
HANSABAUSTAHL
 BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12 · 22113 Hamburg
 Tel. 040/73 36 07-0 · Fax: 040 73 36 07 22
www.hansabaustahl.de

Rechtsanwälte + Steuerberater In der Region ◀

KÖNIG
Steuerberatung
Dipl. Volkswirt Lutz König
Steuerberater

Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen - Privatvorsorge

Am Bürgerhaus 1 · 23683 Scharbeutz
Tel. 0 45 03/35 01 - 0 · Fax 35 01 - 99
www.das-steuerbuero-koenig.de

INTERNET-CODE



Foto: Guido Kollmeier

600 Teilnehmern statt. Ihr gemeinsames Ziel: der neuen Region, die im Umfeld des künftigen Tunnels zwischen Deutschland und Dänemark entsteht, ein Gesicht zu geben. In Workshops, Konferenzen und Podiumsdiskussionen entstanden unzählige Ideen.

Leitlinie zum Handeln ◀ Der Großteil der Vorschläge ist innovativ und konkret: Zum Beispiel ein spezielles grenzüberschreitendes Ticket, das Zugang zu allen Attraktionen der Region gewährt, Austauschprogramme für öffentliche Einrichtungen und eine mobile Universität, die sich durch drei Länder bewegt.

Das „Book of Ideas“ wird den regionalen und nationalen Regierungen der beteiligten Länder sowie grenzübergreifend arbeitenden Akteuren und Organisationen als Leitlinie für die künftige Entwicklung dienen. **red** ◀◀

➤ **Fehmarnbelt Days – Book of Ideas**

175 Ideen für die Fehmarnbelt-Region

Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“ Dieses Zitat des amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln beschreibt die Essenz der Fehmarnbelt Days 2012, die in Lübeck und Hamburg stattfanden.

Über die Gestaltung der Zukunft in der Fehmarnbelt-Region ist nun das ers-

te Buch erschienen. Es stellt 175 einzigartige Ideen vor, die an den drei Tagen im September 2012 gesammelt wurden und Entscheidungsträgern, Entwicklern und Innovatoren zwischen Hamburg und der Øresund-Region als Inspiration dienen können.

An den Fehmarnbelt Days fanden 19 Veranstaltungen mit insgesamt über

Book of Ideas

PDF zum Download unter www.ihk-schleswig-holstein.de (Dokument-Nr. 109110)

Anzeige

Kontaktloses Bezahlen mit girogo startet!

Ab sofort bieten die Sparkasse Holstein, die Sparkasse zu Lübeck und die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg ihren Firmen- und Geschäftskunden einen neuen innovativen Service an.

Die Ausgabe der neuen SparkassenCards mit der Kontaktlos-Funktion hat bereits begonnen. Alle Sparkassen in Deutschland nehmen teil!

Vorteile für den Handel:

Laut einer Studie der Deutschen Bundesbank haben **80 % aller Transaktionen** im Handel einen Umsatz unter 20 Euro. Viele dieser Einkäufe werden derzeit bar bezahlt – mit großem Aufwand für Sie als Händler.

Das kontaktlose Bezahlen bringt Ihnen zahlreiche Vorteile in verschiedenen Bereichen:

- ✓ schnellere Zahlung
- ✓ kürzere Warteschlangen
- ✓ weniger Bargeldhandling
- ✓ günstige Transaktionsentgelte
- ✓ zusätzliche Umsätze
- ✓ stärkere Kundenbindung

Besonders im Lebensmittel-Bereich ist das kontaktlose Bezahlen zudem viel hygienischer als Bargeld.

Kosten sparen:

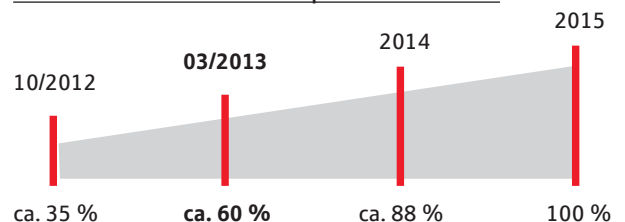
Nutzen Sie eines der wirtschaftlichsten Bezahlssysteme mit Kontaktlos-Technologie – und sparen Sie bares Geld. Mit verstärkter Akzeptanz von kontaktlosen Zahlungen vermeiden Sie Münzberge und Aufwände für das **Bargeldhandling**.

Sie reduzieren zum Beispiel den Aufwand für die Wechselgeldbeschaffung, die Bargeldbearbeitung, die Kassen- und Sicherheits-Infrastruktur und minimieren die Risiken von **Diebstahl** und **Falschgeld**.

Außerdem profitieren Sie von den sehr **günstigen Händler-Entgelten**, die viel niedriger sind als bei herkömmlichen Kartenzahlungen.

Übrigens: Händler und Dienstleister, die neue Zahlungssysteme sofort akzeptieren, sind ihren Wettbewerbern gegenüber im Vorteil und gelten als innovativ.

Anteil der kontaktlosen SparkassenCards:



Zeit sparen:

Weil die Karte nur an das Terminal herangehalten werden muss, entfällt das umständliche Einstecken und die zeitraubende PIN-Eingabe bzw. die Unterschrift auf einem Beleg, der erst ausgedruckt werden muss.

Durch die schnelle berührungslose Schnittstelle Lesegerät/Karte kann die Transaktion offline abgewickelt werden. Mit **ca. 0,7 Sekunden** pro Bezahlvorgang geht das sogar deutlich schneller als mit vorab abgezähltem Bargeld.

Kontaktlos beschleunigen Sie das Bezahlen an der Kasse um rund 25 %!

Davon profitieren nicht nur Sie, sondern auch Ihre Kunden:

- ✓ kürzere Wartezeiten an der Kasse
- ✓ keine umständliche Kleingeld-Suche
- ✓ nie wieder Zählen von Wechselgeld

Infos unter www.sparkasse.de/girogo

> Deutsch-Finnische Vereinigung

Schülerinnen zu Gast

Die besten Vorjahres-Absolventinnen im Fach Deutsch an der Deutschen Schule in Helsinki haben auf Einladung der Deutsch-Finnischen Vereinigung (DFV) e.V. ein verlängertes Besuchswochenende in Lübeck verbracht. Neben touristischen Programmpunkten in der Hansestadt stand für Annika Itkonen und Venla Siikaniemi auch die Erfahrung eines norddeutschen Familienlebens auf dem Plan. Aufnahme fanden die finnischen Schülerinnen bei den Familien Bruhn in Lübeck und Schultek in Travemünde.

Seit den 80er-Jahren lobt die Deutsch-Finnische Vereinigung den Preis für hervorragende Leistungen aus. Bei der „Familienzusammenführung“ in der IHK zu Lübeck bedankte sich DFV-Vor-



Annika Itkonen (links) und Venla Siikaniemi

Foto: IHK/Witt

sitzender Karl-Wolfgang Eschenburg bei den Familien Bruhn und Schultek für die Gastfreundschaft.

Die Deutsch-Finnische Vereinigung e.V. engagiert sich für den Austausch zwischen Finnland und Deutschland. Sie ist unter anderem Initiatorin der

Deutsch-Finnischen Handelskammer in Helsinki. Geschäftssitz ist die IHK zu Lübeck.

red <<

Deutsche Schule in Helsinki
www.dsh.fi



Schneller kontaktlos bezahlen mit „girogo“.

Lassen Sie Ihre Kunden „im Vorbeigehen“ bezahlen und nutzen Sie so die Chance, Ihren Umsatz zu erhöhen.

Was ist girogo?

girogo ist die neue kontaktlose Bezahlfunktion bei der Kartenzahlung. Mit ihr lassen sich Beträge bis 20 Euro kontaktlos bequem und schnell bezahlen. Karte kurz ans girogo-fähige Terminal halten – fertig. Der Rechnungsbetrag wird dann automatisch abgebucht – ohne Stecken der Karte, ohne PIN, ohne Unterschrift.



Ist eines der beiden Logos auf der Rückseite der Girocard abgebildet, ist die girogo-Funktionalität vorhanden.

Mehr Informationen erhalten Sie bei:

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Sparkasse Holstein

Sparkasse zu Lübeck



Boris Hesse,
Geschäftsführer
des Schöning
Verlags

Foto: Nathalie Klüver

Postkarten sind Zeitzeugen

Schöning Verlag < Hier liegt also Deutschland. Das Lübecker Holstentor in unzähligen Ansichten. Einige Schritte weiter Schloss Neuschwanstein. Mehr als 20.000 Motive, festgehalten auf bunten Postkarten. 30 Millionen davon verkauft der Lübecker Schöning Verlag im Jahr.

Sie liegen im Lager in einem Lübecker Gewerbegebiet, Regal an Regal, Karte an Karte. Wer durch die Regalreihen huscht, kann eine Reise durch unser Land unternehmen. „Wir prägen das Bild von Deutschland“, sagt Geschäftsführer Boris Hesse. Er hält vor einer Karte mit einem der gefragtesten Motive: ein Seehund mit großen Kulleraugen. „Egal, ob Nord- oder Ostsee, die Touristen mögen Seehunde.“

Den Verlag gibt es seit 1919. In der Altstadt hat es mit einem Familienbetrieb angefangen: Der Papiergroßhändler Schöning schloss sich mit der Druckerei Gebrüder Schmidt zusammen. Auch heute ist die Gründungsfamilie noch Anteilseigner.

Von Anfang an ging es darum, Deutschland von seiner schönen Seite zu zeigen. Postkarten seien Zeitzeugen, aber sie

dokumentieren nicht. „Das Land ist schön, wir zeigen es, nur darum geht es“, sagt Hesse. Dennoch kann man an den Karten viel ablesen. Sie zeigen nicht nur, wie sich Gebäude und Landschaften, Autos und Mode

veränderten, sondern auch die Entwicklung der Technik. Wer hätte in den Anfangsjahren, als man Schwarz-Weiß-Postkarten im Lichtdruckverfahren herstellte, gedacht, dass wir einmal Bilder mit einem tragbaren Telefon machen und jederzeit und mit einem Tastendruck um die Welt schicken können?

Nachdem 1949 der Tiefdruck hinzukam, begann 1953 die Welt der Farbe: Damals wurden die Karten noch mühevoll von Hand koloriert. 1972 kam der Offsetdruck hinzu. Mit der Digitalfotografie ging es 1993 los, 2004 begann Schöning mit dem Computer-to-Plate-Verfahren (CTP), vor drei Jahren wurde eine Digitaldruckmaschine angeschafft, mit der Kunden ausgewählte Motive in kleinen Auflagen drucken lassen können.

Damit hat sich auch in der Arbeitswelt viel verändert. Statt Negativen gibt es ungeheure Datenmengen. Waren früher

hauseigene Fotografen in ganz Deutschland unterwegs, fotografieren heute zwölf freiberufliche Fotografen vor Ort. Ein eigenes Fotolabor gibt es schon seit den 70er-Jahren nicht mehr. Dafür Mediendesigner, die Schöning selbst ausbildet.

Doch brauchen wir im Zeitalter des Smartphones überhaupt noch Postkarten? Ja, ist Boris Hesse überzeugt. 1990 wurden zwar noch 90 Millionen Postkarten verkauft – aber seit 2006 seien die Absatzzahlen stabil. Vielleicht habe sich gerade durch die



Wirtschaftsgeschichten
Traditionsfirmen im Norden

E-Mail- und SMS-Flut die Wertschätzung von handgeschriebenen Karten gesteigert. „Für die meisten Menschen gehört das Kartenschreiben immer noch zum Urlaub hinzu.“ Wobei es meistens Frauen seien, die zu Stift und Karte greifen.

Doch die 60 Mitarbeiter stellen nicht nur Postkarten her, die 60 Prozent des Umsatzes ausmachen. Die zweitwichtigsten Produkte sind Souvenirs wie Schlüsselanhänger mit Urlaubsmotiven oder Kaffeebecher. Auch Reisebücher und Kalender werden in dem Traditionsverlag gedruckt. Eben alles, was die schönen Seiten zeigt. <<

Autorin: Nathalie Klüver
Freie Wirtschaftsjournalistin
redaktion@ihk-sh.de

Website Schöning GmbH & Co. KG
www.schoening-verlag.de

„Das Land ist schön – wir zeigen es.“

> Sparkasse Holstein – Jahresbilanz 2012

Wachstumskurs und Eigenkapitalstärke

Die Sparkasse Holstein legt für das Jahr 2012 sehr gute Geschäftszahlen vor: Die Geschäftsbereiche sind auf Wachstumskurs, die Rentabilität ist gut und die Kommunen im Geschäftsgebiet der Sparkasse profitieren von der Gewerbesteuer. Darüber hinaus hat die Sparkasse im vergangenen Jahr 4,4 Millionen Euro im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements zum Wohle der Region aufgewendet.

Die Bilanzsumme stieg im Jahresvergleich von 5,3 auf 5,6 Milliarden Euro. Das Betriebsergebnis vor Bewertung stieg 2012 von 59,8 auf 61,7 Millionen Euro. Besonders erfreulich ist das positive Bewertungsergebnis, das durch gut gelaufene Wertpapiermärkte und wiederum sehr geringe Wertberichtigungen im Kreditgeschäft erreicht wurde. Damit hat die Sparkasse aus eigener Kraft im zurückliegenden Geschäftsjahr mehr als 68 Millionen Euro erwirtschaftet und ist für die erhöhten Eigenkapitalanforderungen von Basel III gut aufgestellt. Die Kernkapitalquote lag Ende 2012 über zehn Prozent, die Gesamtkapitalquote bei über 14 Prozent.

Ausbildungs-Award < Aufgrund ihrer Eigenkapitalstärke konnte die Sparkasse Holstein das Kreditvolumen weiter steigern. Seit Beginn der Krise an den Finanzmärkten im Jahre 2008 stieg das Kreditvolumen der Sparkasse Holstein von 3,9 auf über 4,5 Milliarden Euro. Dabei hat sich das Wachstum im vergangenen Jahr nochmals auf 4,5 Prozent beschleunigt. Bei den Krediten an Unternehmen betrug die Wachstumsrate sogar 6,9 Prozent.

Derzeit absolvieren 94 junge Menschen ihre Ausbildung bei der Sparkasse Holstein. Das Kreditinstitut erhielt im vergangenen Jahr den begehrten Ausbildungs-Award der IHK zu Lübeck, denn sie überzeugte mit ihrem qualitativ hochwertigen Ausbildungsstandard. Die Grundlage für gute Ausbildung legen die Schulen: Deshalb kooperiert die Sparkasse Holstein derzeit mit acht Schulen im Geschäftsgebiet, beteiligt sich an einer Reihe von Bildungsmessen und führt rund 90 Schülerpraktika durch. red <<

Website der Sparkasse Holstein
www.sparkasse-holstein.de

Hörbuch über die Hanse

In der Hörbuchreihe „Erfolgsgeschichten“ des Silberfuchs-Verlags erscheint am 25. März das „Hanse-Hörbuch: Geschichte und Kultur“ mit dem Schauspieler Rolf Becker. Das Hörbuch soll den grenzüberschreitenden Hansegedanken in die Köpfe und Herzen der Menschen tragen und

zugleich auf Ereignisse einstimmen, denen Lübeck bereits jetzt entgegenfiebert: die Eröffnung des Europäischen Hansemuseums 2014 und den 34. Hansetag im Mai 2014. red <<

Silberfuchs-Verlag
www.silberfuchs-verlag.de



STRAHLENDER SIEGER!

DER NEUE FORD TRANSIT CUSTOM IST GEWINNER DES INTERNATIONAL VAN OF THE YEAR 2013 AWARD¹.

JETZT INKLUSIVE: FORD PROTECT GARANTIE-SCHUTZBRIEF²



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD TRANSIT CUSTOM

Kapazität für bis zu 3 Europaletten, selbst bei kurzem Radstand, verlängerte Inspektionsintervalle (50.000 km oder 2 Jahre), Trennwand mit Durchlademöglichkeit von 3 m beim kurzen Radstand, integrierter Dachgepäckträger als Wunschausstattung.

Bei uns für

€ 22.590,-³



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007): Ford Transit: 7,3 (innerorts), 6,1 (außerorts), 6,5 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 172 g/km (kombiniert).

HUGO PFOHE GmbH

LÜBECK BAD SEGEBERG OLDENBURG
Am Spargelhof 10 Esmarchstraße 13-15 Am Voßberg 7
(0451) 88 900 0 (04551) 88 11 0 (04361) 90 96 0 www.hugopfohe.de

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchausee 355, 22335 Hamburg

¹Quelle: www.van-of-the-year.com. ²Zeitlich befristetes Einführungsangebot, gültig bis Kaufvertragsdatum 31.03.2013 - gültig für alle Gewerbetunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenvertrag) und Privatkunden, für das 3. und 4. Jahr bis max. 150.000 km Gesamtfahrleistung. ³Privatkunden-Angebot gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 270 L1 2,2l TDCi 74 kW (100 PS). Der Preis versteht sich inkl. MwSt. und inkl. Überführungskosten.

Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



mit 420 m²
Showroom

ONline

Büroeinrichtungen

Oslostraße 4 · 23560 Lübeck
Tel. 0451-502 802-0 · Fax -29
www.online-bueroeinrichtungen.de



HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

04 51/70 31-2 43

Rückenschmerzen waren gestern — ERGO-TOP-Technologie ist heute



GEHRMANN Büroeinrichtungen

Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck · Tel.: 0451 56633/56474 · Fax: 0451 55502
info@gehrmann-bueroemoebel.de · Ausstellung Mo. – Do. 10 – 16 Uhr

Probessitzen in
unserer Ausstellung

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



HUMMEL

Lüftung Klima Kälte

Hummel Systemlösungen GmbH & Co. KG
Tel. 040 751148 80 · www.hummel-klima.de

Paletten

Eigenproduktion + Importware
Überseeverpackungen

Wir tragen Ihre Last

Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)

OHV Ostseeholz GmbH

Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail info@ostseeholz.de



BIRR

Elektrotechnik

Glashüttenweg 60
23568 Lübeck
www.elektro-birr.de
☎ 04 51-361 91

- Elektro-Installation
- Elektro-Maschinen
- Antriebstechnik
- Pumpen- und Abwasserbeanlagen



Tischlerei

Gartenmöbel, Gartenbänke, Weinkisten und
Sonderanfertigungen
Im Gleisdreieck 35 · 23566 Lübeck
Telefon 04 51 / 62 03 - 126 · Fax 62 03 - 390

Intelligente Energiekonzepte



S. A. T. – Sonnen- & AlternativTechnik
www.alternativtechnik.de



Rechts: das „Haus der Wirtschaft“ neben dem alten Bahnhof

Foto: IHK/Grün

WKS voll etabliert

Wirtschaftsförderung Segeberg < Die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH (WKS) geht in ihr erstes volles Betriebsjahr. Grund genug für Geschäftsführer Ulrich Graumann und den Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Jorkisch, Zwischenbilanz zu ziehen und eine Vorschau auf die Aktivitäten in 2013 zu geben.

Zum Jahreswechsel gab es Verstärkung: Sarah Krefeld als Assistentin und Michael Werner als Wirtschaftsreferent komplettierten das Team. „Wir gehen nun personell, organisatorisch und technisch gut aufgestellt in den Regelbetrieb“, freut sich Geschäftsführer Ulrich Graumann. Die WKS verstehe sich als Dienstleister der Unternehmen und helfe mit einem in Wirtschaft, Verwaltung und Politik gut verankertem Netzwerk bei allen wirtschaftlichen Fragestellungen.

Die WKS hat nach der Gründung zum 1. April 2012 sofort mit der Arbeit begonnen. Außer einem ersten Auftritt auf dem Schleswig-Holstein Tag in Norderstedt und der gut besuchten Eröffnungsveranstaltung in Bad Segeberg war der Besuch auf der Immobilienmesse ExpoReal in München von besonderer Bedeutung. In Hamburg wurde ein Abkommen der Wirtschaftsförderer in der Metropolregion unterzeichnet.

In den WKS-Geschäftsräumen in Bad Segeberg sind auch die Geschäftsstelle der IHK zu Lübeck und der Wirtschaftsförderer des Mittelzentrums Bad Segeberg ansässig. „Hier ist ein Haus der Wirtschaft entstanden“, so WKS-Aufsichtsratsvorsitzender und IHK-Vice-

präsident Bernd Jorkisch. Künftig wolle man mit einem gemeinsamen Logo und Veranstaltungen den Standort noch bekannter machen.

In 2013 wird die WKS auf verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, etwa auf der Regio-Schau in Bad Segeberg und der Nordgate-Messe in Neumünster. Auf der Internationalen Gartenschau in Hamburg präsentiert die WKS den Kreis Segeberg als „Kulturlandschaft des Nordens“. Unter dem Motto „Komm in'n Knick“ empfiehlt sich der Kreis als Ausflugsziel.

Attraktiver Kreis < Höhepunkt 2013 ist der Segeberger Wirtschaftstag im September. „Es ist uns gelungen, Professor Thomas Straubhaar vom Hamburgischen Weltwirtschaftsinstitut als Hauptredner zu gewinnen“, freut sich Bernd Jorkisch. „In Zukunft werden wir einmal im Jahr eine Veranstaltung dieser Qualität organisieren.“

Der Kreis Segeberg sei ein wirtschaftlich attraktiver Kreis, gut gelegen zwischen Hamburg, Lübeck und Kiel, betont Jorkisch. „Um seine Chancen besser nutzen zu können, benötigt er ein größeres Gewicht in den Gremien und eine bessere öffentliche Wahrnehmung. Dafür wird die WKS sorgen.“ red <<

Konzepte für mehr Qualität und Leistung

- Gebäude- u. Glasreinigung
- Sicherheitsdienste
- Grünpflege
- Hausmeisterdienste

Prior & Peußner
Gebäudedienstleistungen

Wakendorf: 04550/99580 · www.pp-service.com

GEWERBEBAU im Passivhausstandard
Bürogebäude, Produktions- und Lagerhallen

Krückauring 3f
D - 24568 Kaltenkirchen
Fon - 041 91 / 95 37 86-0
Fax - 041 91 / 95 37 86-9

www.passivbau.net

Industrie- und Gewerbebau zum Festpreis

Schnelle Kalkulation mit unserem Baukosten-Kalkulator im Internet. Für weitere Informationen rufen Sie gerne Holger Kersten an **0 41 05 / 86 96 - 11**

schnell kompetent sicher

CUX-BETON Gewerbebau

Zum Sportplatz 6 · 21220 Seevetal-Maschen
Tel.: 0 41 05 / 86 96 - 0 · Fax: 0 41 05 / 86 96 - 20
info@cuxbeton.de

www.cuxbeton-gewerbebau.de



Sandra Haslbeck

Kuchen im Glas

Yoomig ◀ Dass das Thema Nachhaltigkeit auch in der Werbemittelbranche angekommen ist, zeigt das Beispiel der jungen Firma Yoomig aus Bad Bramstedt. Mit ihren personalisierten Geschenken, kleinen Kuchen im Glas, hergestellt aus Zutaten der Region, trifft Yoomig-Inhaberin Sandra Haslbeck den richtigen Nerv.

Altmodische Weckgläser, gefüllt mit leckerem Kuchen oder mit zart schmelzenden Schokoladen-Callets für ein kleines Schokoladenfondue. Auf dem Glas kleben liebevoll gestaltete, individuelle Etiketten. So sehen die Geschenke aus, die Sandra Haslbeck (28) mit ihrer Firma Yoomig vertreibt.

Die studierte Diplom-Fachwirtin für Online-Marketing und begeisterte Hobby-Konditorin kam über ihre Backleidenschaft auf ihre Geschäftsidee. „Ich wollte mich immer schon selbstständig machen und meine Branchenkenntnisse anbringen. Am liebsten mit einem Produkt, dass man auch anfassen kann.“ Im April 2012 entstand Yoomig – und die Idee, Kuchen als Werbepresente zu vertreiben. Pfliffiges Detail ist der Einsatz von Weckgläsern. „Die meisten kennen die Gläser vom Marmelade-Einkochen. Mit Kuchen geht es auch. Sechs Monate bleiben sie so frisch und lecker“, erklärt Haslbeck. Der Teig – Stracciatella, Schoko-Cachaca oder Nuss – wird in den offenen Gläsern gebacken. Hinterher werden sie sofort fest verschlossen. Einmal geleert, lassen sich die Gläser wiederverwerten.



NewKammer
Existenzgründer im Norden

Schwierig gestaltete sich anfänglich die Suche nach einer Bäckerei, die die kleinen Kuchen backt. „Das war nicht so einfach, da die Bäckerei auf jeden Fall ein Bioland- oder Demeterbetrieb und möglichst auch noch in der Nähe sein sollte“, sagt sie. Im Reesdorfer Hof, einer Bioland-Bäckerei aus Bordesholm, fand sie den richtigen Partner. Eine Druckerei aus Antholz fertigt die Etiketten und übernimmt die Logistik. „Ich profitiere von der Erfahrung beider Betriebe“, sagt Haslbeck.

Bei Yoomigs Kunden kommen die Kuchen an. 6.000 Stück wurden allein im November und Dezember geordert. Als nächsten Schritt plant Haslbeck einen Onlineshop. Auch in ausgewählten Feinkostläden sollen die kleinen Kuchen bald zu haben sein. Die Rezepte für ihre Werbepresente probiert sie erst einmal selbst aus. Gemeinsam mit dem Reesdorfer Hof werden sie dann verfeinert, bis alles stimmt: lecker, bio und aus fair gehandelten Produkten – „Made in Schleswig-Holstein“ eben. ◀◀

Autorin: Majka Gerke
Freie Wirtschaftsjournalistin
redaktion@ihk-sh.de

Website von Yoomig
www.yoomig.de

Immobilien in der Region

Elbe-Geest Immobilien GmbH

Provisionsfrei mieten, direkt vom Eigentümer

Moderne Hallenflächen in Schwarzenbek, Lauenburg und Schwerin.
235 - 1000m² mit intergriertem Büro, auf Gewerbehöfen mit Hausmeisterservice und attraktiven Nachbarfirmen.
www.Elbe-Geest-Immobilien.de · Tel. 04152-88 88 986

› 100. Mankenberg-Spardosenrallye

Mit Spaß zum Erfolg

Um engen Kontakt mit Schulen in Lübeck und Umgebung zu halten und Schülern der siebten bis neunten Klassen aller Schularten einen Eindruck der im Unternehmen angebotenen Ausbildungsberufe zu vermitteln, begann die Lübecker Mankenberg GmbH vor acht Jahren mit der kreativen Spardosenrallye, die 2011 von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet wurde.

In der 100. Ausgabe der von den Auszubildenden des Unternehmens veranstalteten Rallye erlebte die Klasse GM 8C der Immanuel-Kant-Schule in Reinfeld den Industriebetrieb durch verschiedene Mitmachstationen hautnah. Die Schüler erhielten eine Spardose, deren Teile sie während des Rundgangs gesammelt und montiert hatten. So lernten sie alle Stationen in Verwaltung, Fertigung, Montage und Versand kennen, die auch eine Industriearmatur durchläuft.

Durch die aktive Mitarbeit werden Theorie und Praxis verknüpft und mögliche Vorurteile gegenüber einem Industriebetrieb ausgeräumt. Die eigenen Azubis qualifizieren sich in den Bereichen Rhetorik, Präsentation des Unternehmens und Betriebsführungen. Seit 2005 haben bereits 1.853 Schüler an der Spardosenrallye teilgenommen. red <<



Schüler bei einer Spardosenrallye

Foto: Mankenberg

WAS? WER? WO? Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:



Thermo-Transferfolien
Wachs • Wachs-Harz • Harz / Flat Head • Near Edge • DPM
Alle Abmessungen für alle Etiketten-Drucker
GSK GmbH • www.gsk-kiel.de • Tel. 04 31/64 18 21



www.mbt-solar.de

- Solaranlagen
- BHKW
- Kleinwindkraftanlagen

Ringstraße 8 • 24806 Hohn
Telefon 04335-922500




Lagerzelte
HTS
RÖDER HTS HÖCKER GmbH
Top Konditionen - Leasing und Kauf
Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@hts-ind.de www.hts-ind.de



Sicherheitsplomben
www.kronsguard.de

ISO/PAS 17712:2010

Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe



Rohrleitungsbau, Maschinenbau, Flucht- und Rettungspläne, Dokumentationen aller Art maritime Brandschutz- und Sicherheitstechnik
Tel. 0451/3909490
Email mail@torsten-gnuschke.de



Hans Fahrenkrug • Kistenfabrikation
seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15
23611 Sereetz • Schwartauer Str. 7a
Tel.: 04 51 39 22 54 • Fax 04 51 39 46 21
E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de
Internet: www.hans-fahrenkrug.de



Sechs Sätze von ...

... Katja Lauritzen

Geschäftsführerin Ostsee-Holstein-Tourismus e. V., zum dritten **Weltfischbrötchentag** an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste



Foto: Ostsee-Holstein-Tourismus e. V.

Für Fischbrötchen-Fans ist der 4. Mai 2013 ein Highlight, weil ...

... dem Fischbrötchen dann die Krone aufgesetzt wird. Mit vielen Veranstaltungen in unterschiedlichen Orten mit abwechslungsreichem Programm, kulinarischem Genuss und manchmal auch einem guten Zweck. Übrigens: Dieses Jahr ideal geeignet für ein verlängertes Wochenende ab dem 1. Mai!

Ein Feiertag für das Fischbrötchen war längst überfällig, weil ...

... es Zeit wurde, das Fischbrötchen richtig zu würdigen. Ein gesunder Imbiss zwischendurch, der zum Ostsee-Urlaub gehört wie die Weißwurst zu Bayern.

Wir sind auf die Idee des Weltfischbrötchentags gekommen, als ...

... uns bewusst wurde, dass viele Gäste noch vor dem Einchecken in ihrer Unterkunft in Kontakt mit der Küste kommen wollen und erst mal ans Meer, an den Hafen fahren, um die Ostsee zu sehen und zu schmecken, etwa in Form eines Fischbrötchens.

Der Weltfischbrötchentag ist nicht nur etwas für Fischliebhaber, denn ...

... das Programm bietet mehr als nur Fischbrötchen. Zudem haben unsere Ostseeorte viel in moderne Promenaden und neue Infrastruktur investiert. Ein Besuch lohnt sich daher immer und zu essen gibt es ja auch noch andere regionale Spezialitäten.

Im letzten Jahr gab es in Haffkrug ein 20 Meter langes Fischbrötchen. Dieses Jahr ...

... halten wir Ausschau nach einem Fischbrötchen-König oder einer Fischbrötchen-Königin.

Wenn ich als Unternehmer beim Weltfischbrötchentag mitmachen will, dann sollte ich ...

... sofort anfangen, mir eine Aktion zu überlegen und bei uns anrufen, damit wir sie ins Programm aufnehmen können. Vieles ist möglich: Witzig, lehrreich, genussvoll, kleiner oder größer: Die bunte Mischung macht's. <<



Das Travemünder Kurhaus mit dem Neubau

Foto: A-ROSA Travemünde

Perle der Ostsee

100 Jahre Kurhaus Travemünde < Im Grand SPA Resort A-ROSA Travemünde knallen am 26. April 2013 die Champagnerkorken: Das Luxusresort feiert den 100. Geburtstag des traditionsreichen Kurhauses, das bis heute zu den ersten Adressen Travemündes gehört.

Zwischen Kurpark und Strandpromenade gelegen, steht das Kurhaus für den Aufstieg des früheren Fischerdorfs Travemünde zum mondänen Badeort. Bei seiner Eröffnung 1802 beherbergte der ursprüngliche Bau lediglich ein Restaurant, erst 1819 gab es auch Gästezimmer. 1912/13 erhielt das Kurhaus sein bis heute weitgehend erhaltenes und denkmalgeschütztes Äußeres – am 26. April 1913 wurde es eröffnet.

1953 wurde das Haus nach einer grundlegenden Sanierung von der Casinogesellschaft Travemünde als privates Kurhaushotel mit städtischem Kursaal geführt: Spielsäle, Konzertsäle und Konzertbühnen machten es zum Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens. Als der Pachtvertrag mit der Stadt Lübeck 1981 auslief, übernahm eine große Hotelgesellschaft den Betrieb. Durch fehlende Investitionen erlebte die Institution einen Niedergang und wurde im Jahr 2000 geschlossen.

Dem Engagement der Deutschen Seereederei, zu der die A-ROSA Resorts gehören, ist es zu verdanken, dass der Bau wieder eine Perle der Ferienhotelle-



Wirtschaftsgeschichten
Traditionsfirmen im Norden

rie an der Ostsee wurde – seit 2005 unter dem Namen Grand SPA Resort A-ROSA Travemünde.

Zuvor war das Gebäude nach den Auflagen des Denkmalschutzes renoviert, umgebaut und um einen Neubau erweitert worden. Noch immer bewahrt das berühmte „Lübeckzimmer“ Ausstattungselemente, die 1820 von Joseph Christian Lillie im Stil des Klassizismus geschaffen wurden. Der Saal ist Herzstück des resorteigenen, mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichneten Gourmetrestaurants „Buddenbrooks“. Durch und durch modern präsentiert sich das luxuriöse SPA-ROSA des Resorts: Auf rund 4.500 Quadratmetern können die Gäste hier Wellness genießen und sich im exklusiven Original-Thalasso-Therapiezentrum verwöhnen lassen. red <<

Website A-ROSA Resort Travemünde
www.a-rosa.de/travemuende

> 25 Jahre WISA Wirtschaftsberatung

Die Fitmacher

Seit 25 Jahren beraten Thomas Heineke und Hans Werner Cohrs von der WISA Gesellschaft für Wirtschaftsberatung mbH kleine und mittlere Unternehmen im Norden. „Wir unterstützen Firmen dabei, Probleme aufzudecken, Strategien zu entwickeln und geeignete Maßnahmen umzusetzen“, so Heineke. Oft werden die Lübecker gerufen, wenn bereits eine Schiefelage vorliegt. Durch frühzeitige Beratung können unnötige Kosten und Schieflagen verhindert werden.

Software entwickelt < Um sich strategisch auf die Zukunft auszurichten, müsse ein Unternehmer nicht nur die Finanzen, sondern auch die Struktur seiner Kunden und Mitarbeiter, interne Prozesse und notwendige Innovationen



Foto: Bilderbox

berücksichtigen, so Heineke. Dafür hat WISA speziell für kleine und mittlere Unternehmen verschiedene Software-Tools entwickelt und bietet ein umfassendes „Fitnessprogramm“ an, das nach einem ersten Check auf das Unternehmen zugeschnitten wird. **red** <<

Website von WISA
www.wisa-unternehmensberatung.de

Regionalticker

Neues Portal für Lübecks Zukunft

Es sind die Bürgerinnen und Bürger einer Stadt, die durch neue Ideen die Stadtentwicklung anregen und voranbringen. Die Hansestadt Lübeck setzt auf genau dieses Engagement und lädt zur Bürgerbeteiligung ein. Auf dem Portal www.luebeck.die-lernende-stadt.de können ab sofort Ideen zur Zukunft Lübecks gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden.

Entdecken Sie spannende Ideen in Ihrer Nähe, stellen Sie eigene Ideen vor und helfen Sie mit, durch Ihr Wissen Lübeck fit für die Zukunft zu machen und die wissensbasierte Stadtentwicklung aktiv mitzugestalten. Denn: Die neue Hanse handelt mit Wissen! <<

Mehr unter
www.luebeck.die-lernende-stadt.de



Tagungshotels + Tagungsräume In der Region <✓>



OSTSEE-AKADEMIE
IM POMMERN-ZENTRUM

DAGMAR KRÜGER
[Veranstaltungen und Vermietung]

dagmar.krueger@ostseeakademie.de

Europaweg 3
23570 Travemünde

t: 04502 803116 f: 04502 803200
www.ostseeakademie.de



Bildungszentrum Reinfeld Seminar- und Tagungshotel

- moderne Seminar- und Tagungsräume
- 87 EZ, WC, Dusche, Fön, Safe, TV, Tel., Internet inkl.
- gemütliche Kneipe, Sport- u. Fitness
- **Firmen- und Privatfeiern**
- **Apartments (EZ, möbliert)**
- Autobahn A1 / A20, Abf. Reinfeld, HVV Bhf. Reinfeld

Ahrensböcker Straße 51, 23858 Reinfeld, Tel. 0 45 33 / 730-0
www.bz-reinfeld.de **E-Mail: info@bz-reinfeld.de**

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43

SEMINARRAUM ZU VERMIETEN



DAS UNTERNEHMERHAUS

AUSSTATTUNG:

- 41M² FÜR BIS ZU 30 PERS.
- KLIMAAANLAGE
- BEAMER U. METAPLANWÄNDE

KONTAKT:

DAS UNTERNEHMERHAUS
INFO@DASUNTERNEHMERHAUS.DE
TEL. 0451 - 2 90 59-21

AN DER HÜLSHORST 7-9 • 23568 LÜBECK • WWW.DASUNTERNEHMERHAUS.DE

Jahrgangsbeste der FH prämiert

Ferchau-Förderpreise ◀ Zwei Studenten der Fachhochschule Lübeck konnten sich jüngst über den Ferchau-Förderpreis freuen. Der Marktführer im Bereich Engineering-Dienstleistungen in Deutschland honorierte die guten Leistungen der Absolventen mit einer Trophäe und jeweils 500 Euro Preisgeld.

Als Jahrgangsbester des Fachbereichs Maschinenbau und Wirtschaft wurde Ingo Kölln ausgezeichnet. Der Absolvent erhielt für seine Abschlussarbeit die Gesamtnote 1,2. Aus dem Fachbereich Elektrotechnik und Informatik erhielt Franziska Voß die Auszeichnung. Auch sie beendete ihr Studium mit der Note 1,2. Beide können sich über den Förderpreis des Gummersbacher Familienunternehmens mit Standort in Lübeck freuen.

Nachwuchsförderung ◀ Seit zehn Jahren honoriert Ferchau Engineering bundesweit besondere studentische Leistungen in Form von Nachwuchsförderungen. In enger Kooperation mit den regionalen Hoch- und Technikerschulen investierten die Niederlassungen in 2011 insgesamt etwa 60.000 Euro in den



Foto: Ferchau Engineering

Ferchau-Förderpreis. Frank Ferchau, geschäftsführender Gesellschafter der Ferchau Engineering GmbH, betont: „Gerade in Zeiten des chronischen Fachkräftemangels sollten Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung nicht nur als Pflicht verstehen, sondern vielmehr als Chance, sich möglichst früh im Bewusstsein der Fachkräfte von morgen zu positionieren.“

Derzeit arbeiten bei der Ferchau Engineering GmbH mehr als 5.500 Ingenieure, IT-Consultants, Techniker und Technische Zeichner in über 60 Niederlassungen und Standorten sowie in 60 Technischen Büros. red ◀◀

Ferchau Engineering GmbH
www.ferchau.de

ENERGIE MACHT AN!

Strom und Gas nach Maß

... von den Vereinigten Stadtwerken

- über 70.000 Kunden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen
- darunter viele Unternehmen sowie zahlreiche Ämter und Städte








Vertrauen auch Sie auf uns!

100 % KOMMUNAL
100 JAHRE ERFAHRUNG
100 % EINSATZ

Schweriner Str. 90, Ratzeburg
Tel. 08 00 - 8 88 88 20 kostenfrei
www.vereinigte-stadtwerke.de



» Fachhochschule Lübeck

Berichte zum Wissenstransfer

Die ersten beiden Forschungs- und Transferberichte der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein (ISH) über die Fachbereiche Maschinenbau und Wirtschaft sowie Angewandte Naturwissenschaften der FH Lübeck sind erschienen. Neben umfangreichen Darstellungen des Wissenstransfers von der Hochschule in Wirtschaft und Gesellschaft hinein enthalten die Berichte Informationen über die Grundausstattung der Fachbereiche, das Studienangebot, die Studierenden sowie die Absolventen. Ausführlich beschrieben werden die Organisation des Wissenstransfers an der FH sowie die Arbeit der Kompetenzzentren. Im Mittelpunkt steht jedoch die Arbeit der Professoren, die ihre Forschungs- und Transferleistungen vorstellen. Für Unternehmen enthalten die Berichte wertvolle Informationen, wie die FH sie bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten unterstützen kann. red ◀◀



Berichte zum Download
www.eksh.org/service/publikationen